Konfiguration der QoS-Richtlinienbindung für Stackable Switches der Serie Sx500

Ziel

Policy Binding wird verwendet, um eine Richtlinie an Ports zu binden. Es wird hauptsächlich verwendet, um eine QoS-definierte Richtlinie auf den Port anzuwenden, sodass der eingehende Datenverkehr entsprechend den Datenflüssen in der definierten Richtlinie gefiltert werden kann. Sie kann nicht auf den Ausgangsverkehr für denselben Port angewendet werden. Alle auf dem Port empfangenen Pakete, die die Anforderungen der Richtlinie nicht erfüllen, werden verworfen. In diesem Artikel wird erläutert, wie die Richtlinienbindung für die Stackable Switches der Serie Sx500 konfiguriert wird.

Hinweis: Eine konfigurierte Richtlinie kann nur bearbeitet werden, wenn sie von allen Ports entfernt wird, an die sie gebunden wurde. Entweder eine Richtlinie oder eine ACL kann an einen Port gebunden werden, aber beide können nicht zusammen erfolgen.

Um die Richtlinienbindung zu konfigurieren, muss vor der Aktivierung eine Richtlinienklassenzuordnung erstellt werden. Weitere Informationen zum Erstellen einer Richtlinienklassenzuordnung finden Sie im Artikel *Quality of Service (QoS) Policy Class Maps Configuration auf Stackable Switches der Serie Sx500.*

Anwendbare Geräte

Stackable Switches der Serie Sx500

Softwareversion

·1.3.0.62

Richtlinienbindung

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Quality of Service > QoS Advanced Mode > Policy Binding aus**. Die Seite *Richtlinienbindung* wird geöffnet:

Policy Bir	nding	3																						
A port can be You can overr	bound ride the	with eit defaul	ther a p t action	olicy or of a po	an ACL licy to f	, but no	ot both. those p	The de ackets	fault ac by cont	tion is t figuring	o disca Permit	ard (Der Any on	the des	all the p sired po	oackets orts.	that do	not me	eet the r	ules in	a polic	у.			
Filter: Po	licy Na	me eq	uals to	Polic	y 1 🔻																			
AN	D Inte	rface Ty	vpe eq	uals to	Port	of Unit 1	/1 🔻	Go																
Interface	GE1	GE2	GE3	GE4	GE5	GE6	GE7	GE8	GE9	GE10	GE11	GE12	GE13	GE14	GE15	GE16	GE17	GE18	GE19	GE20	GE21	GE22	GE23	GE24
Binding																								
Permit Any							Γ					Г				Г					Г		Γ	Γ
Interface	GE25	GE26	GE27	GE28	GE29	GE30	GE31	GE32	GE33	GE34	GE35	GE36	GE37	GE38	GE39	GE40	GE41	GE42	GE43	GE44	GE45	GE46	GE47	GE48
Binding																								
Permit Any								Г			Г	Г				Г								Г
Interface	XG1	XG2																						
Binding																								
Permit Any																								
Apply		Cancel	s	how Po	licy Bin	ding Pe	er Port)																

Schritt 2: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Policy Name (Name der Richtlinie) die Richtlinie aus, an die Sie Ports binden möchten.

Schritt 3: Wählen Sie in der Dropdown-Liste Schnittstellentyp einen Schnittstellentyp aus.

•Anschluss der Einheit/des Steckplatzes - die entsprechende Einheit/der entsprechende Steckplatz. Die Einheit identifiziert, ob der Switch aktiv ist oder ein Stack-Element vorhanden ist. Der Steckplatz identifiziert, welcher Switch an welchen Steckplatz angeschlossen ist (Steckplatz 1 ist SF500 und Steckplatz 2 ist SG500). Wenn Sie mit den verwendeten Begriffen nicht vertraut sind, lesen Sie <u>Cisco Business: Glossar neuer</u> <u>Begriffe</u>.

·LAG - Eine Link Aggregate Group (LAG) dient zum Verbinden mehrerer Ports. LAGs vervielfachen die Bandbreite, erhöhen die Portflexibilität und bieten Verbindungsredundanz zwischen zwei Geräten, um die Port-Nutzung zu optimieren.

Schritt 4: Klicken Sie auf **Los**. Diese wird verwendet, um die Schnittstellen auf dem ausgewählten Gerät in Bezug auf die gewählte Richtlinie zu konfigurieren.

Policy Bir A port can be You can overn	nding bound ide the	with eit default	ther a p action	olicy or of a pol	an <mark>ACL</mark> licy to fo	., but n prward	ot both. those p	The de ackets	fault ac by conf	tion is t figuring	o disca Permit	rd (Der Any on	ny Any) a the des	all the p sired po	oackets orts.	that do	not me	eet the r	ules in	a policj	1.			
Filter: Po	licy Na	me eq	uals to	Policy	y 1 🔻																			
AN	D Inte	face Ty	pe eq	uals to	Port	of Unit 1	/1 🔻	Go																
Interface Binding Permit Any	GE1	GE2	GE3	GE4	GE5	GE6	GE7	GE8	GE9	GE10	GE11	GE12	GE13	GE14	GE15	GE16	GE17	GE18	GE19	GE20	GE21	GE22	GE23	GE24
Interface	GE25	GE26	GE27	GE28	GE29	GE30	GE31	GE32	GE33	GE34	GE35	GE36	GE37	GE38	GE39	GE40	GE41	GE42	GE43	GE44	GE45	GE46	GE47	GE48
Binding Permit Any																								
Interface Binding	XG1	XG2																						
Permit Any																								
Apply		Cancel	S	how Po	licy Bin	ding Pe	er Port)																

Schritt 5: Aktivieren Sie die gewünschten Kontrollkästchen im Feld Bindung, um die Richtlinie an den Port zu binden. Alle Pakete, die nicht den Regeln der Richtlinie entsprechen, werden verworfen.

Policy Bi	inding	3																						
A port can be You can over	e bound rride the	with ei defaul	ther a p t action	olicy or of a po	an ACL licy to f	, but n orward	ot both. those p	The de ackets	fault ac by con	ction is t figuring	o disca Permit	ard (Der Any on	ny Any) the de:	all the p sired po	oackets orts.	that do	not me	eet the r	ules in	a polic	y.			
Filter: Po	olicy Na	me eq	uals to	Polic	y 1 🔻																			
1A	ND Inte	rface Ty	vpe eq	uals to	Port	o <mark>f Unit</mark> 1	/1 🔻	Go																
Interface	GE1	GE2	GE3	GE4	GE5	GE6	GE7	GE8	GE9	GE10	GE11	GE12	GE13	GE14	GE15	GE16	GE17	GE18	GE19	GE20	GE21	GE22	GE23	GE24
Binding	~	~	~																					
Permit Any	v 🗸	~					Г	Г				Г					Γ						Г	Г
Interface	GE25	GE26	GE27	GE28	GE29	GE30	GE31	GE32	GE33	GE34	GE35	GE36	GE37	GE38	GE39	GE40	GE41	GE42	GE43	GE44	GE45	GE46	GE47	GE48
Binding																								
Permit Any		Г						Г		Γ		Г					Γ							Г
Interface	XG1	XG2																						
Binding																								
Permit Any																								
Apply		Cancel	s	how Po	licy Bin	ding Pe	er Port)																

Schritt 6: (Optional) Wenn Sie Pakete auf der Schnittstelle weiterleiten möchten, die keiner Richtlinie entsprechen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen im Feld Zulassen von beliebigen Paketen.

Schritt 7: Klicken Sie auf Übernehmen.

Schritt 8: (Optional) Um eine Liste der Ports anzuzeigen, an die die Richtlinien gebunden sind, klicken Sie auf **Richtlinienbindung pro Port anzeigen**. Das Fenster *Policy Binding* (Richtlinienbindung) wird angezeigt.

Policy B	inding Table		
Filter:	Interface Type	equals to F	Port of Unit 1/1 🔻
	Policy Name	equals to	Policy 1 - Go
Interface	Policy Name	Permit All	
GE1	Policy 1	Disabled	

Hinweis: Wenn Sie in Schritt 8 auf Richtlinienbindung pro Port anzeigen klicken, führen Sie die unten aufgeführten Schritte aus.

Schritt 9: Wählen Sie in der Dropdown-Liste Schnittstellentyp einen Schnittstellentyp aus.

•Anschluss der Einheit/des Steckplatzes - die entsprechende Einheit/der entsprechende Steckplatz. Die Einheit identifiziert, ob der Switch aktiv ist oder ein Stack-Element vorhanden ist. Der Steckplatz identifiziert, welcher Switch an welchen Steckplatz angeschlossen ist (Steckplatz 1 ist SF500 und Steckplatz 2 ist SG500).

·LAG - Eine Link Aggregate Group (LAG) dient zum Verbinden mehrerer Ports. LAGs vervielfachen die Bandbreite, erhöhen die Portflexibilität und bieten Verbindungsredundanz zwischen zwei Geräten, um die Port-Nutzung zu optimieren.

Schritt 10: (Optional) Um einen Namen für die Richtlinie auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Feld Policy Name (Name der Richtlinie), und wählen Sie eine Richtlinie aus der Dropdown-Liste Policy Name (Name der Richtlinie) aus.

Schritt 11: Klicken Sie auf Los. Auf diese Weise werden die Schnittstellen auf dem ausgewählten Gerät im Hinblick auf die gewählte Richtlinie angezeigt.

Schritt 12: (Optional) Klicken Sie auf **Zurück**, um zur Seite *Richtlinienbindung* zurückzukehren.